



LFA-W der FF Gloggnitz-Aue/NÖ

Die FF Aue ersetzt mit dem kleinen Unimog ein TLFA 1000, das ebenfalls auf Unimog gefertigt war.

Technische Daten:

**Fahrgestell MB Unimog U20, 4x4
9,3 t höchstzul. Gesamtgewicht**

**110 kW/150 PS, Radstand 2700 mm
Besatzung 1:5, Aufbau Nusser**

Ausstattung:

**800-l-Wassertank, Stromerzeuger
TS mit pneumatisch absenkbarem Schlieten,
3 Atemschutzgeräte, Xenon Lichtmast,
Seilwinde 5,4 t elektrisch**

Jetzt auch U 20 mit Tank

Die FF Glognitz-Aue verfügt seit kurzem über einen der ersten „kleinen“ Unimogs als LFA-W mit 800 Liter Tank.



Bildtext bildtext

Den Aufbau hat Nusser aus Feldkirchen/K übernommen. Vorweg: die Kameraden aus Aue sind Unimog gewöhnt (TLFA 1000), doch nach über 30 Jahren musste ein auch sicherheitstechnisch zeitgemäßes Fahrzeug her. Bei der Kaufentscheidung galt: „Kompakt, einfach im Handling, und im Gelände doch ein echter Unimog.“

Gewichtsreserve

Der U20 tritt an, die teils seit mehreren Jahrzehnten aktiven, „kleinen“ Unimog-Modelle abzulösen. Um dem hohen Qualitätsanspruch der Kunden gerecht zu werden, geht Mercedes-Benz beim U 20 einen anderen Weg als die meisten Mitbewerber. Während diese vielfach auf aufgelastete Fahrgestelle setzen, die eigentlich aus dem 3,5 Tonnen-Segment stammen, geht Unimog den Weg von oben nach unten. Der Unimog U 20 bietet ein für den Feuerwehrdienst höchst zweckmäßiges höchst zulässiges Gesamtgewicht von 9,3 Tonnen. Antriebstechnisch kommt im U 20 ausschließlich ein 150 PS starker (wahlweise 170 PS mit Werksleistungssteigerung), Euro-5-konformer Diesel-Direkteinspritzer zum Einsatz. Geschaltet wird mittels Telligent-Schaltgetriebe, das maximal 16 Vorwärts- und 14 Rückwärtsgänge zur Verfügung stellt. Der Allradantrieb arbeitet permanent, für schweres Ge-

lände stehen zudem drei Differenzialsperren parat.

Zwei Radstände

Wahlweise mit dem Serienradstand von 2.700 mm oder dem optionalen 3.030 mm langen Radstand ausgestattet, eignet sich der U 20 für unterschiedliche Aufbauten. Die beiden vom Kärntner Feuerwehraufbauer Nusser fertiggestellten Modelle basieren auf dem langen Radstand, Unterschiede gibt es hingegen bei der Mannschaftskabine und der technischen Ausstattung. So verfügt der U 20 der Freiwilligen Feuerwehr Brückl St. Filippen als LFA (Lösch Fahrzeug Allrad) über eine große Mannschaftskabine, die eine 1+8 Besatzung ermöglicht. Durch den leich-

ten Aufbau ist es hier zudem gelungen, die Achslasten mit 4.395 kg vorne und 4.045 kg hinten erfreulich niedrig zu halten. Das Dienstgewicht (volle Besatzung / komplette technische Ausrüstung) beträgt somit 8.440 kg und unterschreitet damit das höchst zulässige Gesamtgewicht von 9.300 kg deutlich.

Einen anderen Weg verfolgt die Freiwillige Feuerwehr Gloggnitz, die sich für ein LFA-W (Lösch Fahrzeug Allrad – Wasser) entschieden hat. Konfiguriert für eine 1+5 Besatzung verfügt dieses Modell zusätzlich zur technischen Ausrüstung und einer in den Vorbau integrierten elektrischen Seilwinde über einen 800 Liter fassenden Wassertank.



Bildtext bildtext